

SRL / VEREINIGUNG FÜR
STADT-, REGIONAL- UND
LANDESPLANUNG
SCHRAMMSTR. 8
10715 BERLIN
FON +49.(0)30.27 87 468-0
INFO@SRL.DE / WWW.SRL.DE

VEREINSREGISTER BERLIN 15141 NZ
STEUERNR. 1127/620/54736
BERLINER SPARKASSE
KTO 133 00 202
BLZ 100 500 00
IBAN DE92 100500000013300202
BIC BELADEVEXX

SRL

Landeshauptstadt Hannover
Herrn Oberbürgermeister Belit Onay
Trammplatz 2
30159 Hannover

**REGIONALGRUPPE
BREMEN / NIEDERSACHSEN**

M.SC. ANNE FINGER
KRONENSTR. 6
30161 HANNOVER
MOBIL 0175 / 147 51 03
ANNE_FINGER@T-ONLINE.DE

DIPL.-ING. KLAUS KOCH
LESSINGSTR. 37
28203 BREMEN
FON 0421 / 765 98
KLAUS.KOCH@NORD-COM.NET

DIPL.-ING. LENA WEBER-HUPP
PLANUNGSBÜRO SRL WEBER
SPINOZASTR. 1
30625 HANNOVER
FON 0511 / 8 56 58-15
L.WEBER-HUPP@SRL-WEBER.DE

Hannover, den 12.06.2020

Offener Brief an die Stadtgesellschaft von Hannover und Herrn Oberbürgermeister Onay

Im Namen der SRL (Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.) als Berufsverband der räumlichen Planung möchten wir anlässlich der Wahl einer neuen Baudezernentin / eines neuen Baudezernenten für die Landeshauptstadt Hannover unsere Erwartungen an diese Schlüsselposition für die zukünftige Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Hannover darlegen.

Wir halten dies für erforderlich, da die Leitung des Baudezernats für eine qualitätsvolle, nachhaltige und sozialgerechte Zukunft der Stadt Hannover eine besondere Rolle spielt und die fachliche Qualifikation dieser Person folglich von essenzieller Bedeutung ist. Die SRL mit zahlreichen Mitgliedern in Hannover und der Region, in Planungs- und Architekturbüros, Verwaltungen und Forschungseinrichtungen, greift dabei auf eine breitgefächerte Expertise zurück und bringt neben Sachverstand und einem weitreichenden Erfahrungsschatz auch Wissen über das Planungsumfeld der Landeshauptstadt mit. Darauf aufbauend möchten wir uns gerne in die aktuelle Diskussion einbringen. Wir haben deshalb einige Anforderungen, im Sinne eines „Prüfsteins“, formuliert, deren Berücksichtigung innerhalb der Besetzung und späteren Ausübung der Dezernent*innenposition die SRL mit Nachdruck empfiehlt. Im Rahmen der vorangeschrittenen Zeit raten wir in diesem Sinne ebenfalls zu einem nachvollziehbaren Auswahlverfahren, das die fachliche Qualifikation vor eine mögliche parteipolitische Orientierung stellt.

I.) Anforderungen an die Dezernentin / den Dezernenten

Erfahrung und Berufspraxis in:

- Großstädtische Planungsprozesse
- Städtebau, Stadtgestaltung und Baukultur; deren konkrete Umsetzung in Hoch- und Tiefbau
- Prozessverständnis und Gestaltungsfähigkeit von Verwaltung und Verwaltungsverfahren der Großstadt
- Bürger*innenbeteiligung; Durchführung und Moderation integrativer Prozesse
- gute überregionale Vernetzung in der Fachwelt
- Studium in einem stadt- und raumplanerischen Studiengang und Städtebau-referendariat

Fähigkeiten und Interessen:

- Kommunikationsfreude
- Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verständlich darzustellen (in der Öffentlichkeit, in der Politik, in der Mitarbeiter*innenschaft)
- Dialogbereitschaft mit der Politik, aber parteipolitische Unvoreingenommenheit
- ästhetisch-räumliche Vorstellungskraft mit kreativem Gestaltungswillen
- Zugewandtheit zur Stadtgesellschaft und Integrationsfähigkeit der Zivilgesellschaft; gleichzeitig: Durchsetzungsstärke und Stehvermögen, positiver Eigensinn
- Wertschätzung der Landeshauptstadt Hannover in ihrer maßgebenden Bedeutung, ihrer eigenen Charakteristik und Stadtgeschichte sowie der unmittelbaren Verflechtung mit der Region Hannover
- Bereitschaft zur verlässlichen Standortbindung an Hannover

II.) Zukünftige Themenfelder:

- Integrierte Stadtentwicklung im Klimawandel: Verbesserung der Aufenthaltsqualität von Freiräumen, Förderung grüner und blauer Infrastrukturen, Ausbau von Fuß- und Radwegeverkehr sowie des ÖPNV, Förderung autoarmer Räume, Geschwindigkeits- und Bewirtschaftungskonzepte, Konzepte und Strategien zur Umsetzung der Verkehrswende
- Sozial orientierte Stadtentwicklung: aktiver Umgang mit Segregationsprozessen in der Quartiersentwicklung, Förderung sozialen Wohnraums, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben aller Bevölkerungsgruppen vorantreiben
- Stärkung von Innenstadt und Stadtteilzentren bei sich wandelndem Einkaufs- und Mobilitätsverhalten: autoarm, vielfältig und wirtschaftsstarke
- Stadtweite strategische Planung intensivieren (u.a. durch Stärkung des Instruments der Flächennutzungsplanung) und Definition von Entwicklungszielen, im Austausch mit den Kommunen der Region
- Strategisches Bodenmanagement zur Flächenbevorratung

- Bekenntnis zum Wettbewerbswesen als qualitätssicherndem Instrument
- Bildung eines Städtebau- oder Gestaltungsbeirates
- Offener fachlicher Diskurs mit den Fachverbänden wie der Architektenkammer Niedersachsen, BDA, BDLA, DASL, Ingenieurkammer Niedersachsen, Netzwerk Baukultur in Niedersachsen und der SRL

Wir freuen uns darauf, mit der zukünftigen Baudezernentin / dem zukünftigen Baudezernenten in einen fachlich anregenden Dialog einzutreten und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Anne Finger & Lena Weber-Hupp
Sprecherinnen der SRL, Regionalgruppe Bremen / Niedersachsen